

## **Kinderzulagen: Mehrkosten dank Gewerbe verhindert!**

Die SP-Fraktion des Kantonsrates wollte durch eine Motion die Kinder- und Ausbildungszulagen auf 250 bzw. 300 Franken erhöhen. Die Regierung war bereit, die SP-Motion in ein Postulat umzuwandeln und im Rahmen der Gesamtrevision des Kinderzulagengesetzes das Anliegen zu prüfen. Soviel zur Ausgangslage.

Dank des Einsatzes des Gewerbes hiess die bürgerliche Mehrheit weder die Umwandlung in ein Postulat (Antrag der Regierung) noch das Eintreten auf die SP-Motion gut. Kantonsrat und KGV-Präsident Hans M. Riche kämpfte vehement gegen das Geschäft. Der Grund liegt darin, dass die "Zeche" wiederum die Unternehmen in unserem Kanton zu bezahlen hätten. Gerade in der jetzigen konjunkturell angeschlagenen Situation wären diese Mehrkosten für unsere Unternehmen nicht tragbar. Mit dem Nichteintreten konnte diese Mehrbelastung momentan abgewendet werden.

-----  
St.Gallen, 17. Februar 2009

### **Bei Fragen der Redaktion**

Kantonal St.Gallischer Gewerbeverband  
Felix Keller  
Geschäftsführer  
Telefon: 071 228 10 40